

>> Mehr Sicherheit beim Sitzen und Trainieren auf dem großen Ball

Interview mit Michaela Kreitmair, MAS Physiotherapeutin und TOGU-Referentin, tätig im Medical Park Bernau, Bernau am Chiemsee

TOGU GmbH



TOGU: Sie arbeiten mit den ABS-Bällen. Warum?

Michaela Kreitmair: Während meiner Arbeit kam es immer wieder zu Situationen, in denen Bälle während der Anwendung geplatzt sind. Daher machte ich mich auf die Suche nach einer sicheren Alternative, die ich in den ABS-Modellen von TOGU gefunden habe.

Ich frage meine Patienten immer: Würden Sie ohne einen Airbag Auto fahren? Hier ist es völlig normal, dass ein Sicherheitssystem verwendet wird.

AGR im INTERVIEW

Dass sich der große Gymnastik- und Sitzball für ein Training der Rücken- und Rumpfmuskulatur sowie für rückengerechtes Sitzen im Alltag eignet, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist jedoch, dass herkömmliche Gymnastikbälle schlagartig platzen, wenn sie beschädigt werden und daher ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen können.

Im Interview mit der Physiotherapeutin Michaela Kreitmair erfahren wir mehr über das Thema Platzsicherheit bei großen Therapiebällen.

Worin besteht der Unterschied zu anderen Bällen?

Als ich das erste Mal den Powerball mit dem Original-ABS sah, ging es mir wie vielen anderen auch – auf Anhieb erkennt man keinen Unterschied zu einem gewöhnlichen Gymnastikball. Man spürt bei der Anwendung aber, dass sich das Material unterscheidet.

Bei einer Beschädigung durch Objekte, wie z. B. scharfe Kanten, Nadeln, Glassplitter, Schemen etc., verhindert das speziell entwickelte Material ein schlagartiges Aufreißen des Balles. Die Luft tritt nur langsam durch das Loch aus. Ein Platzen ist so ausgeschlossen und Verletzungen aufgrund eines unerwarteten Sturzes werden vermieden.

Ein weiterer Unterschied: Andere Bälle haben eine Gewichtsangabe bezüglich der Belastbarkeit, nämlich die statische Belastungsgrenze, z. B. 500 kg. Die ABS-Bälle haben zwei Angaben: die statische Belastungsgrenze und zusätzlich die Belastungsgrenze bei dynamischer Anwendung mit garantierter Platzsicherheit im Falle einer Beschädigung.

Diese zusätzliche Garantie bietet nur der Original-ABS. Die statische Belastung kommt im Praxisalltag gar nicht vor. Ein Ball wird immer dynamisch eingesetzt und belastet.

Warum lese ich auf herkömmlichen Bällen, sie seien platzsicher oder „burst-resistant“?

Oft wird die Platzsicherheit, beispielsweise für den Fall einer Beschädigung, in den Anleitungen wieder ausgeschlossen. Sie können das vergleichen mit einer Armbanduhr, die als „water-resistant“ oder „water-proof“ gekennzeichnet ist. Der ABS-Ball ist „burst-proof“. Hier lohnt es sich, das Kleingedruckte in den Gebrauchsanleitungen zu lesen.

Stimmt es, dass sich ABS-Bälle verformen?

Ja, das ist die spezielle Charakteristik des Materials. Je nach Belastung verformt sich der Ball etwas mehr oder weniger.

Nur ein sich verformender Ball ist ein Original-ABS-Ball. Nach der Anwendung geht der Ball in die runde Form zurück.



Was muss man sonst noch beachten?

Voraussetzung, damit das Sicherheitssystem funktioniert, ist das richtige Aufpumpen in zwei Schritten und dass der Ball erst 24 Stunden nach dem Aufpumpen einsatzbereit ist. Das ist zwar aufwendiger als bei herkömmlichen Bällen, zahlt sich aber für Sie und Ihre Patienten aus.

Für wen sind diese besonderen Bälle geeignet?

Die Bälle mit ABS sind ideal für alle Anwender, die erste Priorität auf Sicherheit legen – unabhängig davon, wofür sie den Ball verwenden. Egal ob Fußballprofi, Schwangere, Gewichtheber, Senioren, Kinder etc.

Ist die Sicherheit der einzige Vorteil?

Das Material ist sehr hautfreundlich und vor allem latexfrei und enthält keine verbotenen Weichmacher. Außerdem unterstütze ich damit ein nachhaltiges Produkt aus der Region, das nebenbei zu 100 Prozent recyclebar ist. Die Idee eines platzsicheren Balles entstand,

als man einen Gewichtheber beobachtete, der in Rücklage mit einer 100-kg-Hantel über seinem Gesicht auf einem einfachen großen Fitnessball trainierte. In diesem Moment war klar, dass ein spezielles Material nötig war, um gefährliche Unfälle zu vermeiden. Und das, ohne diesem Trainingsgerät die Vorteile, also die Dynamik, zu nehmen. Damit war das ABS-System und der weltweit erste platzsichere Gymnastikball in Prien am Chiemsee geboren.



Kontaktinformationen

TOGU GmbH
Atzinger Straße 1
83209 Prien-Bachham

Tel.: 08051 9038-0
info@togu.de
www.togu.de

